



Grünliberale Partei Schweiz

Medienmitteilung

Thema	Grünliberale sagen JA zum neuen Namensrecht
Für Rückfragen	Tiana Moser, Nationalrätin, Tel.: +41 76 388 66 81
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 322 60 57, eMail schweiz@grunliberale.ch , www.grunliberale.ch
Datum	29. September 2011

Das Schweizer Namensrecht emanzipiert sich – endlich!

Mann und Frau dürfen trotz einer Heirat ihren Ledigennamen behalten oder sich für einen gemeinsamen entscheiden. Der Nachname gemeinsamer Kinder soll nicht mehr automatisch „mannggegeben“ sein. Die Grünliberalen finden, wenn schon ein Namensrecht, dann bitte ein möglichst liberales und ein möglichst gleichberechtigtes und freuen sich über die längst fällige Änderung.

Im jetzigen Schweizer Eherecht steht der Mann namensbedingt nach wie vor als Haupt der Familie da. Bei der Heirat übernimmt die Frau automatisch den Namen des Mannes – auch gemeinsame Kinder erhalten seinen Nachnamen. Nur auf ausdrücklichen Wunsch dürfen Frauen ihren Ledigennamen demjenigen des Mannes voranstellen (Doppelname) oder einen Allianznamen tragen. Neu wird grundsätzlich jeder seinen Namen ein Leben lang behalten. Es kann jedoch, falls gewünscht auch ein gemeinsamer Familienname für alle gewählt werden.

Der Nationalrat hat heute den Änderungswünschen des Ständerates zugestimmt - das alte Namensrecht gehört zu Recht der Vergangenheit an.